

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 63 (1937)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Original Greuelchen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-470100>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



«Wäge mim Lohn isch de das Defizit nit so gross worde -- !»

### Original-Greuelchen

Pimfe heissen die uniformierten Knirpse, die massenhaft im Dritten Reich anzutreffen und von einem ausgewachsenen G.W. infiziert sind. Gelegentlich eines Besuches, den ich beim Vertreter unseres Hauses in einer deutschen Großstadt mache, werde ich zum Abendessen eingeladen.

Der Familienpimfe wird mir vorgestellt.

«Fritz, der Herr kommt aus der schönen Schweiz!»

Der Herr Pimfe mustert mich von

oben bis unten und antwortet, den Kopf in den Nacken werfend: «Die Schweiz kann nicht schöner sein, als unser Deutschland, und aus dem Auslande kommt sowieso nichts Gutes.» Haut die Absätze zusammen, dreht sich mit militärischem Schneid um und verschwindet aus dem Zimmer.

Des Vaters teures Haupt sinkt wortlos auf die Brust, der ein schwerer Seufzer entfleucht ... Denis

Wenn  
dann **Zürich  
Börse-Bar**

Stimmungs-Ensemble  
Am 1. und 16. jeden Monats Programmwechsel